

Mitteilung

der Landesregierung

**Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags;
hier: Denkschrift 2004 des Rechnungshofs zur Landeshaus-
haltsrechnung von Baden-Württemberg für das Haus-
haltsjahr 2002 (Nr. 5)
– Einheitliches Personalverwaltungssystem und Füh-
rungsinformationssystem Personal**

Landtagsbeschluss

Der Landtag hat am 6. Oktober 2005 folgenden Beschluss gefasst (Druck-
sache 13/4514 Ziffer 2):

Die Landesregierung zu ersuchen,

eine Kabinettsentscheidung über die Frage des Zwangsanschlusses der Res-
sorts und anderer Landeseinrichtungen an das DIPSY-Verfahren zu treffen.

Bericht

Mit Schreiben vom 29. März 2006 Az.: I 0451.1 berichtet das Staatsministe-
rium wie folgt:

Nach den e-Government-Richtlinien Baden-Württemberg 2005 der Landes-
regierung (vgl. Bekanntmachung des Innenministeriums vom 8. Juni 2004,
GABl 2004, S. 510) in Verbindung mit den Standards des e-Government-
Konzepts Baden-Württemberg (vgl. Bekanntmachung des Innenministeriums
vom 30. November 2005, GABl 2006, S. 1) *müssen* die Dienststellen und
Einrichtungen der Landesverwaltung Baden-Württemberg – abgesehen vom
Hochschulbereich, der vorläufig ausgenommen ist –, das DIPSY-Verfahren
einsetzen (s. Ziffer 12.2 der Standards des e-Government-Konzepts). Damit
sind die Dienststellen der Landesverwaltung bereits zum Einsatz von DIPSY
verpflichtet. Im Hochschulbereich wird das Landesamt für Besoldung und
Versorgung mit dem Wissenschaftsministerium wegen einer Übernahme von
DIPSY bzw. wegen einer Schnittstelle zu dem dort eingesetzten Verfahren
HIS-SVA verhandeln.

Nach einem Bericht des Landesamtes für Besoldung und Versorgung zum Stand von DIPSY am 31. Dezember 2005 werden nach der Einbindung der Lehrerverwaltung und anderer Dienststellen bereits 85 % der Landesbediensteten mit DIPSY verwaltet. Nach der mit den Ressorts abgestimmten Einführungsplanung 2006 wird Ende 2006 voraussichtlich ein Nutzungsgrad von rund 93 % erreicht. Die Einführungsplanung 2006 sowie die Dienststellen, die DIPSY bereits nutzen, sind in der Anlage aufgeführt. Über die abgestimmte Einführungsplanung 2006 hinaus haben bereits weitere Dienststellen die Einführung von DIPSY fest eingeplant.

Anlage :
DIPSY – Einführungsplanung 2006

lfd. Nr.	Dienststelle	Bemerkung	Fallzahlen in ca.
1	1. und 2. Quartal 2006		
1.1	Justizvollzugsanstalten	1.7.2006 (nur Anwärter und Arbeiter)	150
1.2	Justizministerium	Amtsanhwaltel und Notare	
1.3	Oberfinanzdirektion Karlsruhe - Landesbauabteilung		900
1.4	Vermögen und Bau Stuttgart		1.500
2	3. und 4. Quartal 2006		
2.1	Wirtschaftsministerium		710
2.2	Sozialministerium		350
2.3	Staatstheater Stuttgart		700
2.4	Regierungspräsidium Freiburg	nachgeordnete Dienststellen und Landesbedienstete bei den Landratsämtern	
2.5	Regierungspräsidium Karlsruhe		
2.6	Regierungspräsidium Stuttgart		
2.7	Regierungspräsidium Tübingen		
2.8	Lehreranwarter		8.000
2.9	Ministerium Ländlicher Raum		2700
2.10	Oberfinanzdirektion Karlsruhe Steuerbereich - beide Standorte (nachgeordnete Dienststellen)	Bisher haben nur die OFD(en) Zugriff auf die Bediensteten der nachgeordneten Finanzämter. Nunmehr sollen auch diese gewisse Zugriffsrechte erhalten.	---
2.11	Justizministerium	Richter	3.500
Summe:			18.510

Dienststellen, bei denen DIPSY bereits im Echteinsatz ist (Stand 31.12.2005)		
lfd. Nr.	Dienststelle	Fallzahlen in ca.
1	Akademie der Polizei	210
2	Badisches Staatstheater	750
3	Bereitschaftspolizeipräsidium	3.625
4	Fachhochschule der Polizei	580
5	Finanzgericht	50
6	Finanzministerium	360
7	Informatikzentrum der Landesverwaltung BW	320
8	Innenministerium Ref.12 - allgemeine Verwaltung	630
9	Justizministerium (nur Ministerium - ohne höheren Dienst, Richter)	120
10	Landesamt für Besoldung und Versorgung	1.000
11	Landesamt für Verfassungsschutz	330
12	Landesanstalt für Umweltschutz	490
13	Landesarbeitsgericht	310
14	Landesarchiv	250
15	Landesfeuerweherschule	100
16	Landeskriminalamt	1.200
17	Landessozialgericht	290
18	Landesvermessungsamt (einschl. Bedienstete bei den LRA)	950
19	Landeszentrale für politische Bildung	100
20	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	380
21	Oberfinanzdirektion Karlsruhe (ohne Baubereich)	8.930
22	Oberfinanzdirektion Karlsruhe Dienstsitz Stuttgart	10.550
23	Oberlandesgericht Karlsruhe	5.050
24	Oberlandesgericht Stuttgart	6.200
25	Polizeipräsidium Stuttgart	2.960
26	Rechnungshof	230
27	Regierungspräsidium Freiburg (nur RP)	2.420
28	Regierungspräsidium Freiburg (Polizeibereich)	5.000
29	Regierungspräsidium Freiburg (Lehrerverwaltung, ohne Anwärter)	24.500
30	Regierungspräsidium Karlsruhe (nur RP)	2.430
31	Regierungspräsidium Karlsruhe (Polizeibereich)	7.080
32	Regierungspräsidium Karlsruhe (Lehrerverwaltung, ohne Anwärter)	29.230
33	Regierungspräsidium Stuttgart (nur RP)	3.540
34	Regierungspräsidium Stuttgart (Polizeibereich)	6.980
35	Regierungspräsidium Stuttgart (Lehrerverwaltung, ohne Anwärter)	43.240
36	Regierungspräsidium Tübingen (nur RP)	2.260
37	Regierungspräsidium Tübingen (Polizeibereich)	3.730
38	Regierungspräsidium Tübingen (Lehrerverwaltung, ohne Anwärter)	21.800
39	Staatl. Museum für Naturkunde	160
40	Staatsgalerie	200
41	Staatsministerium	240
42	Statistisches Landesamt	740
43	Vertretung des Landes BW beim Bund	75
44	Verwaltungsgerichtshof	220
45	Württembergisches Landesmuseum	190
Summe		200.000

Stand: 31.12.2005